



Das Doppelgesicht der Großstadt: Am Stadtrand von Los Angeles

Die breite Autostraße, die mitten durch die Oelfelder von Los Angeles führt. Bohrtürme rechts und links der Straße.

dann habe ich das bestimmte Gefühl, die Zeit wäre nie weitergegangen. Ich bin da zu Hause wie nirgendwo sonst. Das Geschäft ist noch da, wo ich meine Bücher zusammengestottert habe; das Leihhaus, in das ich mehr reinbrachte als ich wieder rausholte; das Café, in dessen Hinterstübchen wir von 9 Uhr abends an Skat spielten, bis wir am nächsten Morgen gleich über die Ziegelstraße in die Klinik gehen konnten. Da, wo heute die toten ‚Kammerspiele‘ neben dem Deutschen Theater sind, war es allerdings damals vergnügter: man zahlte 1 Mark Eintritt in ‚Embergs Ballsalon‘ und gab im Verlauf des Abends das Geld aus, das für den halben Monat reichen sollte. Es gibt sehr, sehr viele schöne Erinnerungen an dieses Stück von Berlin, und alle habe ich ebenso gern wie die Straßen zwischen Weidendamm-Brücke und der Invalidenstraße.“

Hausfrau: „Ich bin in Neukölln groß geworden, zwischen Kreuzberg und Hasenheide. Wenn Sie das wissen, dürfen Sie eigentlich gar nicht mehr fragen, ob es für mich so etwas wie Heimatgefühl gibt. Sonntags gab's die ‚Neue Welt‘ und die Unionsbrauerei mit Schießbuden, Karussells und dem Schönsten — der großen Luftschaukel. Und der Wasserfall auf dem Kreuzberg wurde im Sommer abends bengalisch erleuchtet. Auf dem Kreuzberg standen

auch Bänke, und auf den Lehnen der Bänke waren Verje und durchbohrte Herzen eingeschnitten. Als man zu groß für das Karussell geworden war, saß man abends oft auf so einer Bank neben dem buntbeleuchteten Wasserfall und über dem erleuchteten Berlin — natürlich nicht allein. Im Winter lief man Schlittschuh auf der Südeisbahn, unter elektrischen Scheinwerfern und Blasmusik — natürlich auch nicht allein. Gegenüber war die Kaserne, da haben wir von den Soldaten echtes Kommissbrot gekauft. Ich kann mir gar nicht vorstellen, daß ich meine Jugend irgendwo anders verlebt haben könnte.“

„Meine Straße, meine Gegend ...“

Schriftsteller, 40 Jahre:
„Das richtige Heimatgefühl für uns Großstädter bezieht sich wohl nicht auf die Stadt als Ganzes, sondern auf die



Aufnahmen Leschke

Am anderen Ende von Los Angeles:
Schmale, fast ganz ungeebene Waldpfade führen zwischen Eukalyptusbäumen und Palmen in die tropische Umgebung.